

BESCHLUSSPROTOKOLL
über die Sitzung des Beirates Osterholz am
Donnerstag, 26. Februar 2015 um 19.00 Uhr
im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz,
Osterholzer Heerstraße 100, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr

Sitzungsende: 22.00 Uhr

Teilnehmer/innen:

Herr Schlüter, Sitzungsleitung

Herr Schlodtmann, Protokollführung

Herr Conreder

Herr Dillmann

Frau Fischer

Frau Haase

Herr Haase, Beiratssprecher

Frau Hohn

Herr Hohn

Herr Kuhlmann

Herr Last

Herr Massmann

Frau Meyer

Frau Osterhorn

Frau Sauer

Herr Sporleder

Herr Uysun

Frau Vetter

Entschuldigt:

Frau Uysun

Herr Lüttmann

Gäste:

Frau Pape-Post, Senator für Inneres und Sport

Frau Vogt (MdBB) Fraktion Die Linke

Herr Aumann, Sozialzentrum Hemelingen/Osterholz

Herr Fecker (MdBB), Fraktion Grüne

Herr Güngör, (MdBB), SPD-Fraktion

Herr Hinners (MdBB), CDU-Fraktion

Herr Mühlmeier, Beschäftigungsträger „bras“

Herr Schlüter begrüßt die Mitglieder des Beirates, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Abgeordneten, die Vertreter/innen der Behörden sowie die anwesende Presse.

Die Tagesordnung wurde einstimmig wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 29.1.2015
2. Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
3. Realisierung des mobilen Bürgerservice (MoBS) im Stadtteil Osterholz?
4. Ergebnisse der Planungskonferenz: Kita- sowie U 3-Plätze in Osterholz.
5. Sachstand Café Blocksberg.
6. Anträge
7. Mitteilungen des Ortsamtes
8. Verschiedenes

Zu TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 29.1.2015

Da das vorgenannte Protokoll noch nicht vorlag, wurde die Beschlussfassung auf die nächste Sitzung vertagt.

Zu TOP 2: Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Herr Haase zitiert aus einer von Herrn Zeich (wohnhaft Osterholzer Dorfstraße) an ihn gerichteten E-Mail, in der er einen Blendschutz für die viel zu grelle Beleuchtung auf dem dortigen Schenker-Areal (PKW-Abstellplatz)fordert. Da sich dieses Areal auf Hemelinger Gebiet befindet, soll diese Eingabe an den Ortsamtsleiter Herrn Höft sowie an die Fa. Schenker weitergeleitet werden.

Zu TOP 3: Realisierung des mobilen Bürgerservice (MoBS) im Stadtteil Osterholz?

Frau Pape-Post stellt den Sachverhalt des letztinstanzlich auch im Schlichtungsverfahren gescheiterten Mitbestimmungsverfahrens dar. Es finden weiterhin Gespräche zwischen den Beteiligten zur Findung einer einvernehmlichen Lösung statt, aber zugleich bereitet die Senatorische Behörde für die kommende Woche eine Senatsvorlage zur Umsetzung dieser Maßnahme vor, zumal das Letztentscheidungsrecht nunmehr beim Senat liegt.

In einer ausführlichen Diskussion unter Beteiligung der anwesenden Vertreter/in der Bürgerschaftsfraktionen wurde einvernehmlich die für den Stadtteil wichtige Bedeutung dieses Bürgerservice-Angebots hervorgehoben und zugleich das bisher schleppende Umsetzungsverfahren sowie die Haltung des zuständigen Personalrates kritisiert. Dem Vorschlag von Herrn Haase, den Personalrat erneut zur nächsten Beiratssitzung verbindlich einzuladen, wurde einhellig zugestimmt. Der vorliegende gemeinsame Antrag wurde unter Berücksichtigung des Änderungsantrages von Herrn Dillmann auf Streichung des letzten Satzes des 2. Absatzes bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

Zu TOP 4: Ergebnisse der Planungskonferenz: Kita- sowie U 3-Plätze in Osterholz.

Herr Aumann berichtet im Hinblick auf die Bedarfsplanungen für den Stadtteil Osterholz im Wesentlichen folgende Essentials:

- Bis zum Jahr 2019 werden voraussichtlich 248 zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder im Vorschulalter benötigt (88 im Krippenbereich und 160 für Kinder über 3 Jahren).
- Es gibt zwar erste Überlegungen an welchen Standorten die Betreuungsplätze eingerichtet werden sollen (z.B. Albert-Einstein-Schule, Gelände der „Kleinen Farm“, Areal Ellener Hof), aber die konkrete Standortfrage für die 17 zusätzlich einzurichtenden Gruppen ist noch zu klären.
- Für die Kitas Ellener Brok will sich das Familienbündnis als künftiger Betreiber engagieren.
- Die Ablaufplanung für den Neubau der Kita Schwedenhaus ist noch nicht bekannt.

In der anschließenden Aussprache sichert der Beirat seine aktive Unterstützung bei der Standortsuche für die einzurichtenden Gruppen zu und betont dabei ausdrücklich, dass sich die Einrichtungen nach Möglichkeit in unmittelbarer Nähe zu den Grundschulen befinden sollten. Weiterhin sind nach Einschätzung des Beirates die für 2019 definierten Zielzahlen nicht realistisch, zumal aufgrund der für Tenever geplanten Neubauvorhaben der Gewoba für kinderreiche Familien und der zum jetzigen Zeitpunkt nicht voraussehbaren weiteren Zuwanderung von Flüchtlingen der Bedarf an Betreuungsplätzen sicherlich viel höher sein wird. Auch erinnert der Beirat daran, dass die Trinitatis-Gemeinde die 60 Betreuungsplätze für die Kita Ellener Brok auslaufen lassen will und bereits jetzt keine Kinder mehr aufgenommen werden. Zwar zeichne sich ab, dass eines der beiden Pastorenhäuser bereits in diesem Sommer für 20 Ersatzplätze- und das zweite Pastorenhaus im kommenden Jahr für weitere Plätze genutzt werden kann, aber auf Grund noch laufender Planungsgespräche ist diese Lösung noch keinesfalls gesichert. Vor diesem Hintergrund hält der Beirat die Gesamtsituation für die Kita-Versorgung im Stadtteil Osterholz für überaus angespannt.

Zu TOP 5: Sachstand Café Blocksberg.

Herr Mühlmeyer stellt die voraussichtliche Wiedereröffnung der Einrichtung in zwei Monaten in Aussicht. Aus dem FAV-Förderprogramm sollen nach Möglichkeit 10 Arbeitsplätze mit gesetzlichem

Mindestlohn im Café Blocksberg eingerichtet werden, die von der Bundesagentur für Arbeit für 2 Jahre mit bis zu 75 Prozent des Arbeitsentgelts gefördert werden. Darüber hinaus stellt Herr Mühlmeyer für Blockdiek 10 weitere Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose in Aussicht, die als Nachbarschaftshelfer/innen vielfache Dienstleistungen (z.B. für Senioren/innen) anbieten sollen. Hierfür bereitet die bras in Kooperation mit der Gewoba einen entsprechenden Modellversuch vor. Weiterhin wird eine schon geförderte Malergruppe aus Findorff nach Blockdiek verlegt. Der Beirat zeigt sich hoch erfreut über diese Entwicklungen und bedankt sich bei Herrn Mühlmeyer für dessen Engagement.

Zu TOP 6: Anträge

Folgende Anträge wurden behandelt:

- **„Ausgleichsmaßnahmen für gefälltete Bäume bei der Reha-Klinik“**

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

- **„Keine Wahlplakate auf dem Osterholzer Marktplatz“**

Nach einem rechtlichen Hinweis von Herrn Last, demnach nur in den durch Ausnahmeregelung beschiedenen öffentlichen Flächen nicht plakatiert werden dürfe, wurde einstimmig beschlossen, dass dieses Antragsbegehren durch das Stadtamt mit der Zielsetzung einer Aufnahme des Osterholzer Marktplatzes in eine solche Ausnahmeregelung geprüft werden soll.

- **„Armuts- und Reichtumsbericht des Bremer Senats“**

Nach einer eingehenden Diskussion, in der sich u.a. die SPD-Fraktion außerstande sah über diesen Antrag zu befinden, weil ihr der diesem Antrag zugrunde liegende Senatsbericht bisher noch nicht vorliegt, wurde der Antrag mit 7 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt. Dem Antrag von Herrn Massmann, demnach der Ortsamtsleiter den Senatsbericht bei der zuständigen Senatorin für Soziales anfordern und in Folge nach Beratung durch den Koordinierungsausschuss eine anschließende Beratung in einem der Fachausschüsse erfolgen soll, wurde mit 10 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt.

Zu TOP 7: Mitteilungen des Ortsamtes

Herr Schlüter teilt mit, dass nach Unterrichtung durch Herrn Brand die geplanten Bauarbeiten für die Errichtung der Flüchtlingsunterkunft auf dem Ellener Hof auf Grund zu hoher Kosten eingestellt wurden.

Im Hinblick auf die angestrebte gemeinsame Sitzung mit dem Hemelinger Beirat teilt Herr Schlüter mit, dass hierfür noch keine Antwort von Herrn Höft vorliegt.

Zu TOP 8: Verschiedenes

Auf Nachfragen von Herrn Hohn erklärte Herr Schlüter, dass anlässlich des diesjährigen Stadtteilbesuches von Senatorin Linnert keine Beiratsvertreter geladen wurden und im Hinblick auf die Auswahl eines Kunstwerkes für den Osterholzer Marktplatz ein gemeinsamer Termin mit dem Koordinierungs- und Bildungsausschuss verabredet wurde.

Herr Dillmann bittet das Ortsamt den aktuellen Sachstand für die Beleuchtung des Pavillons zu eruieren.

Bremen, d. 27.02.2015

Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung)

Wolfgang Haase
(Beiratssprecher)

Hans-Georg Schlodtmann
(Protokoll)